

## Monatsbericht Januar 2013

### Das Wichtigste in Kürze ..... I

### Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 5

unter anderem:

- Kalk- und Dolomitindustrie ..... 1
- Zement- und Dämmstoffindustrie ..... 1
- Elektrohandwerk ..... 2
- Brauereien ..... 3
- Molkereien ..... 3
- Privates Verkehrsgewerbe ..... 4
- Stationierungsstreitkräfte ..... 5

### Tarifabschlüsse ..... 6 - 8

unter anderem:

- Ziegelindustrie ..... 6
- Kunststoff verarbeitende Industrie ..... 7
- Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitende Industrie ..... 7
- Hohlglasveredelungs- und -verarbeitungsindustrie ..... 7
- Hotel- und Gaststättengewerbe ..... 8
- Abfallwirtschaft ..... 8
- Wohnungs- und Immobilienwirtschaft ..... 8

Redaktionsschluss: 10. Januar 2013

Tarifinfos im Internet:  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Brigitte Unger

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248  
Fax: 0211 / 7778-250  
E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
ISSN 1861-1834

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
EVG	=	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
		Zusammenschluss der Gewerkschaften: TRANSNET Gewerkschaft GdED und Verkehrsgewerkschaft GDBA
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	I
--------------------------------------	---

## **Tarifvertragsforderungen**

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	1
Investitionsgütergewerbe .....	2
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	4
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	5

## **Tarifabschlüsse**

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	6
Verbrauchsgütergewerbe .....	7
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	8

## Das Wichtigste in Kürze

### Verbrauchsgütergewerbe

Für die **Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitende Industrie** hat ver.di mit dem Bundesverband der Personaldienstleister (BAP) und dem Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) Branchenzuschläge für Leiharbeitnehmer abgeschlossen. Die Zuschläge reichen von 4 bis 20 %. Der Tarifvertrag tritt ab Mai 2013 in Kraft und hat eine Laufzeit bis mindestens Ende 2017. Die Einigung steht noch unter dem Vorbehalt einer Erklärungsfrist bis zum 14. Februar.

Die ersten Tarifverhandlungen in der **Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie** in Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen und Westfalen-Lippe vom 14. bis 18. Dezember endeten ohne Ergebnis. Für die Ende 2012 auslaufenden Lohn- und Gehaltstarifverträge legten die Arbeitgeber laut IG Metall noch kein Angebot vor. Die IG Metall fordert 5,0 % mehr Entgelt bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Verhandlungen gehen Ende Januar in die nächste Runde.

### Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

In der ersten Tarifrunde für das **Hotel- und Gaststättengewerbe Schleswig-Holstein** konnte am 13. November 2012 ein neuer Entgelttarifvertrag abgeschlossen werden. Die Einkommen steigen ab Januar 2013 nach 3 Nullmonaten um 40 bzw. 50 € je nach Entgeltgruppe. Um die gleichen Beträge werden die Vergütungen noch einmal ab Januar 2014 erhöht.

### Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Am 12. Dezember 2012 unterzeichneten die Tarifvertragsparteien die Verträge, mit denen das **Land Berlin** wieder der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) beitrifft. Somit gilt ab sofort der TV-L auch in Berlin mit Ausnahme der Entgelt-Tarifverträge. Hierzu wurde 2010 ein Tarifvertrag abgeschlossen, in dem ein Stufenplan zur Angleichung der Entgelte an die der anderen Länder bis 2017 vereinbart wurde. Das aktuelle Entgelt-Niveau in Berlin liegt bei 97 %.

1994 glich Berlin die Löhne und Gehälter des Ostteils an den Westen an. Daraufhin schloss die TdL das Land aus. 2003 trat Berlin dann aus den Berliner Arbeitgeberverbänden aus. Es wurde ein Beschäftigungssicherungs-Tarifvertrag vereinbart, der die Absenkung der Einkommen zwischen 8 und 12 % bei gleichzeitiger Arbeitszeitverkürzung regelte. 2009 wurde die Zahlung eines Sockelbeitrags vereinbart und 2010 dann der Angleichungs-Tarifvertrag abgeschlossen, in dem sich der Berliner Senat verpflichtete, erneut eine Mitgliedschaft in der TdL anzustreben. Diese umfangreichen Verhandlungen konnten nun abgeschlossen werden.

**Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU/ IG BCE	<b>Kalk- und Dolomitindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	1.600	Entg. AV	AN Ausz.	31.01.13	Ausgleich der Preissteigerungsrate reale und spürbare Erhöhung Laufzeit: 12 Mon.
IG BAU	<b>Zement- und Dämmstoffindustrie</b> Bundesgebiet Ost	2.500	Entg.  AV U-Geld S	AN  Ausz. AN Ausz. Ausz.	31.03.13  " 31.12.13	6,8 % und Ost-Bonus Angleichung an das Tarifniveau West Laufzeit: 12 Mon.  100 € in allen Ausbildungsj.  40 € (Ausz. 20 €) zusätzliches U-Geld für IG BAU Mitglieder  Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.

**Investitionsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	<b>Elektrohandwerk</b> Hessen, Rheinland-Pfalz	36.800	Entg.  AV	AN  Ausz.	28.02.13  "	5,8 % Laufzeit: 12 Mon.  60 € in allen Ausbildungsj.

**Nahrungs- und Genussmittelgewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	<b>Brauereien</b> Baden-Württemberg (o. Südbaden)	2.300	Entg. AV  S	AN Ausz.  Ausz.	31.01.13	5,5 %  Übernahmegarantie für Ausgebildete
NGG	<b>Molkereien</b> Nord- u. Südbaden, Nord- u. Südwürttemberg, württemb. Allgäu	2.800	Lohn Geh. AV  S	Arb. Ang. Ausz.  Ausz.	31.12.12	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.  unbefristete Übernahme nach der Ausbildung

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Privates Verkehrsgewerbe</b> Bayern	113.700	Lohn Geh.  LGr. GehGr.  AV	Arb. Ang.  Arb. Ang.  Ausz.	30.09.12	6,5 %, mind. 140 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.  Modernisierung  50 € in allen Ausbildungsj. (zz. 662 725 793 853 €, kaufm. Ausz. nur 3 Ausbildungsj.)



Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Stationierungsstreitkräfte</b> (inkl. Anhänge)	21.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.01.13	deutliche Erhöhung zur Schließung der seit 2010 entstandenen Lücke bei der Einkommensentwicklung

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Ziegelindustrie Rheinland-Pfalz	1.000	Entg. AV Z	AN Ausz.	06.12.12		analog Nord, südliches Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen (s. MB 12/12)
	Baden- Württemberg	1.000	Entg. AV Z	AN Ausz.	06.12.12		analog Nord, südliches Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen (s. MB 12/12)

**Verbrauchsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Baden-Württemberg	54.000	Entg. AV	AN Ausz.	12.12.12	01.12.12 30.06.14	120 € (Ausz. 50 €) Pauschale für Dezember 2,9 % ab 01.01.13 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.12.13  Einstieg in einen TV „Lebensarbeitszeit und Demografie II“ mit einem zusätzlichen AG-Beitrag von 150 €/J. je AN ab 2014
ver.di	<b>Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Entg.	AN	14.12.12	01.05.13 31.12.17	Erstabschluss über Branchenzuschläge für AN-Überlassungen (TV BZ PPK) mit u. a.: ab 5. W./4./6./8./10. Mon. Einsatz im Kundenbetrieb Zuschlag von 4/8/12/16/20 % (Tapetenindustrie: 7/11/15/19/23 %) des Stundenentg. der Gr. 1 - 9 des ETV Zeitarbeit (BZA bzw. iGZ)  <i>Erklärungsfrist: 14.02.13</i>
IG BCE	<b>Hohlglasveredelungs- und -verarbeitungsindustrie</b> Bundesgebiet West	7.800	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	07.01.13  "	01.11.12 30.04.14  "	600 € Pauschale insg. für November 2012 - April 2013 3,2 % ab 01.05.13  nach 6 Nullmonaten (November 2012 - April 2013) von 610 666 748 814 € auf 650 700 800 850 € ab 01.05.13

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Schleswig-Holstein	24.000	Entg.	AN	13.11.12	01.01.13 31.12.14	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember 2012) 40/50 € mtl. Erhöhung für EntgGr. 1-4/5-10 (= 2,9 % im Durchschnitt) 40/50 € mtl. Stufenerhöhung für EntGr. 1-4/5-10 ab 01.01.14 (= 2,8 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember 2012) von 440 500 570 € auf 460 525 610 € auf 480 550 650 € ab 01.01.14
ver.di	<b>Abfallwirtschaft</b> Bundesgebiet West und Ost	160.000	Lohn	Arb.	15.10.12	01.01.13 30.06.14	Mindestlohn von 8,33 auf 8,68 €/Std.
IG BAU ver.di	<b>Wohnungs- und Immobilienwirtschaft</b> Bundesgebiet West und Ost	70.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	18.12.12	01.01.13 30.06.15	3,3 % 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.01.14 jew. aufgerundet auf volle 5 €
			AV	Ausz.	"	"	von 730 840 950 € auf 760 870 980 € auf 775 885 995 € ab 01.01.14

## **Aktuelle Publikationen**

WSI-Mitteilungen - Schwerpunktheft – 7/2012

### **Stabilisierung des Flächentarifvertrages – Reform der Allgemeinverbindlicherklärung**

Koordinierung: Reinhard Bispinck und Thorsten Schulten

**Einzelheft 13,30 €**, ab 5 Hefte Staffelpreisrabatte

### **Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2012**

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2012

Düsseldorf, Juli 2012

31 Seiten, **6 €**

### **Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2011**

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen  
und zur Übernahme von Ausgebildeten

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 74

Düsseldorf, März 2012

140 Seiten, **15 €**

### **Tarifliche Vergütungsgruppen im Niedriglohnbereich 2011**

- Eine Untersuchung in 40 Wirtschaftszweigen -

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 72

Düsseldorf, November 2011

26 Seiten, **5 €**

### **Welche materiellen Wirkungen hat ein Tarifabschluss?**

Erläuterungen zur Tarifstatistik

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 71

Düsseldorf, Juli 2011

6 Seiten, **5 €**

Reinhard Bispinck (Hrsg.)

### **Zwischen „Beschäftigungswunder“ und „Lohndumping“?**

Tarifpolitik in und nach der Krise

VSA-Verlag, Hamburg 2011, ISBN: 978-3-89965-468-4

152 Seiten, **12,80 €** (Bestellung nur über Buchhandel)

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: Marion-Froemming@boeckler.de